



Beschlussvorlage 2015/326	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	20.10.2015	öffentlich

Wittelsbacher Schloss Friedberg;
- Diskussion der im Rahmen der Baustellenbesichtigung besichtigten Planungsfragen -

Beschlussvorschlag:

Holzbalkendecke im OG Museum (Südtrakt):

Diskussion und Meinungsbildung

Glasscheibe zum Kellerabgang im EG Westtrakt:

Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------

Sachverhalt:

Im Rahmen der heutigen Baustellenbesichtigung des Schlossausschusses werden neben der Frage des notwendigen Aufwandes zur Nutzungsmachung des Schlossturmes, die in einer eigenen Sitzungsvorlage (VL 20015/ 325) behandelt wird, folgende Punkte besichtigt, um über eine eventuelle Planänderung zu diskutieren:

Holzbalkendecke im OG Museum (Südtrakt):



Im Rahmen der Bauarbeiten wurden die bisherigen abgehängten Decken abgebaut und seitens der Museumsleitung wurde die Frage aufgeworfen, ob man nicht überlegen könne die Holzbalkendecke sichtbar zu lassen. Bei einem gemeinsamen Besichtigungstermin hat BM Eichmann entschieden, dass diese Frage im Schlossausschuss diskutiert und entschieden werden soll.

Nach Stellungnahme und Rücksprache mit dem Brandschutzfachplaner ergibt sich folgende Situation:

Normalerweise musste die Decke in diesem „notwendigen Flur“ in F90 (feuerbeständig) ausgeführt werden. Im Rahmen des Brandschutzkonzeptes wurde eine Abweichung zur Ausführung als feuerhemmende Decke gestellt, die durch den Brandschutzsachverständigen Müllenberg dann auch genehmigt wurde, wobei ein 5m-Radius rund um die Brandwand als brandlastfreie Zone definiert wurde.

Jeder Punkt für sich alleine betrachtet schließt die sichtbare Balkendecke aus. Weiterhin würde bei einer sichtbaren Balkendecke die bisherige Abweichung von F90 hinfällig werden und eine völlige Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes incl. der erteilten Abweichungen nach sich ziehen. Letztendlich wäre diese Planänderung dann auch noch mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen.

Weiterhin ist auch noch nicht klar, ob sich die Schadenssituation (und damit die Erfordernis der Reparaturen) ähnlich verhält wie im Südtrakt (siehe linkes Foto).

Aus diesen Gründen wird von Seiten des Architekturbüros Braun + Partner vorgeschlagen das Thema der sichtbaren Holzbalkendecke nicht weiter zu verfolgen.

Glasscheibe zum Kellerabgang im EG Westtrakt:



Bei den Führungen zum „Tag des Offenen Denkmals“ am 13.09.2015 erfreute sich die Besichtigung des Kellergewölbes im Westtrakt des Schlosses über die jetzt erst im Rahmen der Bauarbeiten freigelegte Treppe besonderer Beliebtheit.

Da die Nutzung dieser Treppe aufgrund ihrer Lage und ihrer nicht mit den Vorschriften der BayBO konformen Ausbildung in Zukunft nicht geplant und auch nicht möglich ist (der Keller soll nach wie vor über die zweite internen Treppe für Sonderführungen zugänglich bleiben) wurde vom Planungsteam überlegt, ob dieser Zugang nicht zumindest optisch erhalten bleiben soll und



durch den Einbau einer Glasscheibe vom Wandelgang aus interessante Blicke in das beleuchtete Kellergewölbe ermöglicht werden sollen.

Nach Stellungnahme und Rücksprache mit dem Brandschutzfachplaner ergibt sich an die Glasscheibe die Anforderung F90 (feuerbeständig). Nach Rücksprache mit Herstellerfirmen könnte diese Anforderung mit einem feinen Stahlrahmen ausgeführt werden, wobei die 2-teilige Glasscheibe mit einer mittigen transparenten Silikonfuge dem radialen Verlauf des Deckengewölbes angepasst werden könnte.

Die Kosten für diese optisch reduzierte und ansprechende Glastrennwand belaufen sich nach Herstellerangaben auf ca. 2.000 € / m² (netto), was in etwa zu Kosten von 9.500 € (brutto) führt. Hinzu kommt ein Geländer, so dass wohl von Kosten in der Größenordnung von 12.000 € (brutto) auszugehen ist.